

Friede ans der Höh'
Hält noch Angst und Weh
Von dir ab; noch frei von Kummer
Liegst du da in sanftem Schlummer.
Schlummre still und lind —
Schlaf, du liebes Kind!

(J. B. von Albertini.)

Sich're Hut.

Geht das fromme Kind zur Ruh',
Schließt die müden Auglein zu:
Hält sogleich ein Engel Wacht,
Steht am Bettchen in der Nacht;
Schließt es sanft in seinen Arm,
Deckt es zu und hält es warm.

Wie in den Kindern die rechte Weihnachtsfreude erwacht.

Das schöne Fest rückte immer näher und der Vater und die Mutter erzählten ihren Kindern viel vom lieben Jesuskind, machten sie damit bekannt, daß die Engel den morgenländischen Hirten auf dem Felde erschienen sind und ihnen verkündigt haben, daß der allmächtige Vater sein himmlisches Kind in die Welt gebracht, um dadurch